

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/013/11-16
Sitzungsdatum	Dienstag, den 25.03.2014
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	20:05 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

stellv. Vorsitzender

Herr Mehmet Turan	zu Top 1
-------------------	----------

Vorsitzender

Herr Erich Wagner	ab Top 2
-------------------	----------

Mitglieder

Frau Julia Cellarius Herr Alfons Janke Frau Martina Pfannmüller Frau Rebecca Riesener Frau Elisa Scaramuzza Frau Sybille Wodarz-Frank XXXXXXXX	vertreten durch Herrn Messerschmidt
--	-------------------------------------

Schrifführer

Herr Sebastian Dein

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther Frau Claudia Eisenhardt Herr Winfried Ertl Herr Achim Güssgen-Ackva
--

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller

Verwaltung

Herr Michael Leicht; Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen	zu Top 1 und Top 2
---	--------------------

Gast

Herr Kuhli; Landschaftsarchitekturbüro „Sommerlad, Haase, Kuhli“	zu Top 1 und Top 2
--	--------------------

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Turan eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und als Besucher Herrn Joachim Siebert (Vorsitzender des Seniorenbeirates) und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Wahl der oder des Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
2	11-16/0437	Antrag der CDU-Fraktion vom 08. Oktober 2012; Einführung der Baumbestattung in Friedberg
3	11-16/0710	Antrag der CDU-Fraktion vom 11. September 2013; Benennung der Grünanlage zwischen Seestadtler Weg und Holzpförtchen zu Ehren des verstorbenen Herrn Friedrich Pfannmüller
4	11-16/0711	Antrag der FDP-Fraktion vom 11. September 2013; Bestehendes Vertragsverhältnis zur Nutzung des Zelts auf der Seewiese für kulturelle Aktivitäten in Friedberg während der Sommermonate
5		Verschiedenes
5.1		Verschiedenes; Historischer Jahrmarkt
5.2		Verschiedenes; Flüchtlingsunterbringung in Friedberg
5.3		Verschiedenes; Wetterau-Museum

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. **Wahl der oder des Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur**

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Turan bittet um Vorschläge für das Amt der oder des Vorsitzenden.

Mitglied Julia Cellarius schlägt seitens der SPD-Fraktion Herrn Erich Wagner vor.

Mitglied Martina Pfannmüller schlägt seitens der CDU-Fraktion Frau XXXXXXXXX vor.

Frau XXXXXXXXX bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen, gibt jedoch bekannt, dass sie nicht zur Verfügung stehe. Herr Erich Wagner erklärt, im Falle einer Wahl zur Verfügung zu stehen.

Da kein Widerspruch gegen eine Wahl per **Akklamation** besteht, lässt stellvertretender Ausschussvorsitzender Turan per Akklamation über den Vorschlag, Herrn Erich Wagner als neuen Ausschussvorsitzenden zu wählen, abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Somit ist **Herr Erich Wagner** zum Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur gewählt.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Turan gratuliert dem neuen Ausschussvorsitzenden Wagner und übergibt diesem die Sitzungsleitung.

**2. 11-16/0437 Antrag der CDU-Fraktion vom 08. Oktober 2012;
Einführung der Baumbestattung in Friedberg**

Ausschussvorsitzender Wagner ruft TOP 2 auf und leitet mit Zitaten aus dem Protokoll und aus einer E-Mail an die Ausschussmitglieder in die Thematik ein.

Bürgermeister Keller begrüßt zu diesem TOP Herrn Leicht von der städtischen Grünplanungsabteilung, sowie Herrn Kuhli vom Landschaftsarchitekturbüro „Sommerlad, Haase, Kuhli“, der auch den Burggarten geplant habe.

Herr Kuhli stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Vorüberlegungen für die Gestaltung einer Baumbestattungsfläche vor und zeigt anhand eines Luftbildes die Lage der Fläche auf dem Gelände des Hauptfriedhofes.

Erarbeitet wurden drei verschiedene Varianten, die sich in der Gestaltung, den Kosten und der Anzahl der maximal möglichen Bäume und Bestattungsplätze voneinander unterscheiden. Seine Präsentation soll den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Bürgermeister Keller, sowie Herr Kuhli und Herr Leicht beantworten zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder. Bürgermeister Keller erläutert, dass das Thema Bestattungswesen inzwischen ein eigener Markt sei und die Stadt den Marktprozessen unterworfen sei.

Ausschussvorsitzender Wagner und Bürgermeister Keller bitten die Ausschussmitglieder um ein Stimmungsbild bezüglich der drei gezeigten Varianten. In der anschließenden Abstimmung sprechen sich 7 Ausschussmitglieder für die mit „Variante 2“ betitelte Planung mit einer mittigen ellipsenförmigen Waldlichtung im Inneren (Seite 4 der Präsentation) aus. Je 1 Ausschussmitglied stimmen für Variante 1 und Variante 3.

Bürgermeister Keller kündigt an, dass die Verwaltung die Variante 2 nun priorisiert ausarbeiten wird und eine Kalkulation über die Anpassung der Bestattungsgebühren vorlegen wird.

Die bisherige Kostenschätzung wird seitens des Architekturbüros noch um die Honorar- bzw. Baunebenkosten ergänzt, ebenso sollen noch Aussagen zu den Pflegekosten ab dem 3. Jahr, also nach der sogenannten Fertigstellungspflege, erfolgen und beide ergänzenden Informationen zusammen mit der Präsentation an die Ausschussmitglieder verteilt werden.

Bürgermeister Keller weist abschließend darauf hin, dass die Planung in 2014 erfolgen solle und seitens der Verwaltung voraussichtlich eine Umsetzung für die Haushaltsberatungen des Haushaltes für das Jahr 2015 angemeldet werde.

**3. 11-16/0710 Antrag der CDU-Fraktion vom 11. September 2013;
Benennung der Grünanlage zwischen Seestadtler Weg und
Holzpförtchen zu Ehren des verstorbenen Herrn Friedrich Pfanmüller**

Nach ausführlicher Diskussion, in der viele Ausschussmitglieder und Bürgermeister Keller Ihre jeweiligen Meinungen noch einmal dezidiert darlegen, lässt Ausschussvorsitzender Wagner über den ursprünglichen Antrag abstimmen.

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt die Grünanlage zwischen Seestadtler Weg und Holzpförtchen auf der eine große Platane sowie eine Bank steht, den Namen „Friedrich Heinrich Pfanmüller-Platz“ zu geben. Auf der Gedenktafel sollen die wesentlichen Daten zu Friedrich Heinrich Pfanmüller vermerkt werden. Die Kosten für die Gedenktafel übernimmt der Sohn, Dr. Norbert Pfanmüller.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 5 Enthaltung 1

**4. 11-16/0711 Antrag der FDP-Fraktion vom 11. September 2013;
Bestehendes Vertragsverhältnis zur Nutzung des Zelts auf der Seewiese
für kulturelle Aktivitäten in Friedberg während der Sommermonate**

Ausschussvorsitzender Wagner leitet in die Thematik ein, bevor Bürgermeister Keller berichtet, dass der Vertrag mit dem damals noch nicht insolventen Zirkusunternehmer Renz bis einschließlich 2015 geschlossen wurde. Ihm sei inzwischen vom Insolvenzverwalter noch einmal bestätigt worden, dass alles wie geplant ablaufen kann und die Privatinsolvenz keine Auswirkungen auf das bestehende Vertragsverhältnis habe.

Der Ausschuss betrachtet diesen Antrag somit als erledigt.

5. Verschiedenes

**5.1. Verschiedenes;
Historischer Jahrmarkt**

Stadtverordneter Ertl fragt an, ob der Historische Jahrmarkt in diesem Jahr nicht stattfände.

Bürgermeister Keller erläutert, dass dies korrekt sei und man als Alternative derzeit ein Public Viewing auf der Kaiserstraße für den 21. Juni für das WM-Spiel Deutschland gegen Ghana vorbereite.

**5.2. Verschiedenes;
Flüchtlingsunterbringung in Friedberg**

Bürgermeister Keller berichtet über den Sachstand zur Flüchtlingsunterbringung in Friedberg.

So seien für April vom Wetteraukreis 5 von der Stadt unterzubringende Flüchtlinge angekündigt, mit weiteren sei im Herbst zu rechnen. Im Jahr 2014 würden 50 % der in den Kreiseinrichtungen vorhandenen Plätze als „Friedberger“ Plätze gewertet, im Jahr 2015 jedoch voraussichtlich nur noch 25 %, sodass spätestens im Jahr 2015 mit erhöhten Zuweisungen und Personenzahlen zu rechnen sei. Die Verwaltung habe die „Dietzsche Mühle“, sowie die ehemalige Pächterwohnung in der Stadthalle brandschutztechnisch ertüchtigt und der Magistrat werde beide Einrichtungen nächste Woche besichtigen. Weiterhin sei ab April eine Halbtagsstelle mit einem Sozialarbeiter besetzt worden, der die Betreuung der Flüchtlinge übernehmen wird.

5.3.

**Verschiedenes;
Wetterau-Museum**

Mitglied Turan fragt nach dem Sachstand zum Wetterau-Museum.

Bürgermeister Keller erläutert, dass die Verwaltung eine Vorlage für die Ausschusssitzung vor der Sommerpause vorbereite.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, dankt Ausschussvorsitzender Wagner den Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez.: Turan
(stellv. Vorsitzender zu Top 1)

gez.: Wagner
(Vorsitzender – ab Top 2)

gez.: Dein
(Schriftführer)